

## **LSAP:** Für Fortschritt und Gerechtigkeit!

Die LSAP ist eine traditionsreiche Partei, die seit über 100 Jahren für gesellschaftlichen Fortschritt, soziale Gerechtigkeit und die Rechte der Arbeitnehmer eintritt. Sie hat wesentlich dazu beigetragen, dass in Luxemburg über Jahrzehnte hinweg ein leistungsfähiger Sozialstaat aufgebaut wurde. Dieser sorgt dafür, dass Menschen in schwierigen Lebenslagen Hilfe und Unterstützung bekommen: bei Arbeitslosigkeit oder Armut, Krankheit oder Pflegebedürftigkeit. Neben diesem hohen Maß an sozialer Sicherheit bietet der Sozialstaat in wesentlichen Bereichen eine öffentliche Grundversorgung, die mit hoher Lebensqualität einhergeht. So haben Bürger freien Zugang zu Bildung, sie können auf gute Infrastrukturen und Dienste zurückgreifen: in der Gesundheitsversorgung, Kinderbetreuung, im öffentlichen Nahverkehr oder in der Freizeit – in den Bereichen Kultur, Sport und Naherholung.

Neben der langfristigen Absicherung eines leistungsfähigen Sozialstaats als Kernaufgabe richtet die LSAP ihren Blick nach vorn, indem sie dem gesellschaftlichen Wandel Rechnung trägt und die Zukunft aktiv mitgestaltet. Auf diese Weise konnten in den vergangenen Jahren wichtige Fortschritte erzielt und neue Zukunftsperspektiven erschlossen werden.

Die Einführung der gleichgeschlechtlichen Ehe gehört genauso dazu wie die Entkriminalisierung des Schwangerschaftsabbruchs, die Trennung von Kirchen und Staat oder konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern. Seither gilt der Grundsatz „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ ebenso wie eine gesetzliche Quote, die dafür sorgt, dass mehr Frauen die Möglichkeit haben, in der Politik Fuß zu fassen. Ohne LSAP wären diese wichtigen Reformen so

nicht möglich gewesen.

Für die LSAP sind gleichberechtigte Teilhabe, Meinungsfreiheit und gegenseitiger Respekt – unabhängig von Religion, Hautfarbe, sozialer Herkunft, sexueller Orientierung oder Behinderungen – Voraussetzungen für friedliches Zusammen-

leben auf der Grundlage rechts- und sozialstaatlicher Prinzipien. Die LSAP setzt sich deshalb konsequent für gesellschaftlichen Zusammenhalt ein und trägt dafür Sorge, dass niemand auf der Strecke bleibt. Das gilt für Rentner, die sich eine gute Altersversorgung aufgrund ihrer Lebensleistung redlich verdient haben. Das gilt auch und besonders für junge Menschen, die auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben echte Perspektiven benötigen, um sich eine eigene Existenz und Zukunft aufbauen zu können. Sie haben das Recht auf eine solide Grundausbildung, die lebenslanges Lernen und sozialen Aufstieg ermöglicht; sie haben aber auch Anspruch auf bezahlbaren Wohnraum, eine saubere Umwelt und einen schonungsvollen Umgang mit Naturressourcen. Solidarität verpflichtet, auch gegenüber künftigen Generationen!

Die Politik steht zunehmend vor globalen Herausforderungen, sie muss komplexe Zusammenhänge in einer schnelllebigen Zeit erfassen und Bürgern nachhaltige Lösungsansätze anbieten. Der Klimawandel, die Bedrohung des Weltfriedens, die Flüchtlingskrise, das Wiedererstarken von Rechtsextremismus und Fremdenhass, die Missachtung von Menschenrechten, die Unterwanderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Meinungsfreiheit sind Problemfelder, die den Menschen Sorgen bereiten und ernst genommen werden müssen. Auch die digitale Revolution, die alle Gesellschaftsbereiche erfasst und sowohl Chancen als Risiken birgt, setzt die Politik weltweit unter Zugzwang. Die LSAP ist sich dieser großen Verantwortung bewusst. In ihrer langjährigen Geschichte hat sie immer wieder gezeigt, dass sie mit ihren Grundwerten und ihrem Handeln auf der richtigen Seite stand und erheblichen Anteil daran hat, dass sich Luxemburg im Laufe des europäischen Integrations- und Friedensprozesses zu dem entwickeln konnte, was es heute ist: ein weltoffenes Land, das für Gemeinwohl und Lebensqualität steht.

Wenn es um die Zukunft des Landes, eine dynamische Wirtschaftsentwicklung, die Absicherung sozialstaatlicher Errungenschaften und neue Perspektiven für die Menschen geht, nimmt die LSAP stets eine Vorreiterrolle ein. Seit Mitte der 1980er Jahre hat sie mit einer Ausnahme (von 1999 bis 2004) immer Regierungsverantwortung übernommen. Das

„Wenn es um die Zukunft des Landes, eine dynamische Wirtschaftsentwicklung, die Absicherung sozialstaatlicher Errungenschaften und neue Perspektiven für Menschen geht, nimmt die LSAP stets eine Vorreiterrolle ein.“

hat uns konsequent nach vorne und beispiellosen Wohlstand gebracht. Als Gründungsmitglied und kleinstes Land der Europäischen Union hat sich Luxemburg unter zunehmend schwierigen Bedingungen behaupten können. Die LSAP wird sich auch künftig dafür einsetzen, dass das Allgemeinwohl im Vordergrund steht und wirtschaftlicher Erfolg allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommt.

[www.lsap.lu](http://www.lsap.lu)



„Die PIRATEN stehen ein für eine Welt der positiven Freiheit, der Freiheit sich selbst zu verwirklichen, der Freiheit zu denken, was man will, und der Freiheit zu leben, wie man will.“

Die PIRATEN sind eine sozial-liberale Bewegung, die sich in Luxemburg im Oktober 2009 als Partei gegründet hat. Das Hauptanliegen der PIRATEN ist es, dass die Digitalisierung ernst genommen wird und nicht mit den Mitteln von gestern oder aus Angst unpassend auf die neuen Herausforderungen reagiert wird. Die Welt ist im Wandel und die Politik muss sich mit wandeln. Von reinen IT-Themen abgesehen, erwartet sich die Bevölkerung heute mehr Einflussnahme und weniger Hürden, wenn es um Bürgerbeteiligung geht, schnellere Entscheidungen in einem globalen Kontext, ohne die eigene Herkunft zu vergessen, und eine Politik, der man durch mehr Transparenz vertrauen kann.

Die PIRATEN wollen sich diesen Bedenken und Herausforderungen annehmen und stehen für eine andere Form der Politik, eine Politik, in der Transparenz und Bürgerbeteiligung im Mittelpunkt stehen. So haben wir keine Angst vor Referenden, sondern fordern eher sogar mehr und regelmäßige Volksbefragungen. Wir haben auch keine Angst vor neuen Technologien und wollen diese nur insoweit regulieren, wie sie eine Gefahr für unser Zusammenleben darstellen. Facebook gehört stärker kontrolliert, aber der Webshop des Bäckers aus dem Dorf soll nicht tot-reguliert werden. Wir wünschen uns eine Zukunft, in der jeder Mensch eine gesicherte Existenzgrundlage durch ein bedingungsloses Grundeinkommen hat, um so einen Mehrwert für die Gesellschaft schaffen zu können

ohne Angst vor dem persönlichen Ruin. Die PIRATEN stehen ein für eine Welt der positiven Freiheit, der Freiheit sich selbst zu verwirklichen, der Freiheit zu denken, was man will, und der Freiheit zu leben, wie man will. Schlussendlich wollen wir jedem Menschen die Freiheit geben, sich in der Gesellschaft nach seinen Stärken einzubringen, ob als Unternehmer, Arbeiter, Beamter oder im Benevolat.

Um dies zu erreichen, müssen wir die Überregulierung in die Schranken weisen und Existenzängste bekämpfen, wie z.B. zu hohe Lebenskosten, Miet- und Wohnungskosten und fehlender Zugang zu modernen Technologien.

[www.piraten.lu](http://www.piraten.lu)

**Die PIRATEN:**  
Für  
Transparenz  
und  
Bürger-  
beteiligung

